

Updateinformationen Release R40

R040c

1. Bestellungen Online-Shop: Im Programmteil Stammdaten / Bestellungen Online-Shop wird jetzt auch das von der Zentrale übermittelte Auslieferungsdatum der Ware in der Spalte „AuslDatu“ angezeigt.

2. Kundenbestellungen: Wenn jetzt eine Kundenbestellung gelöscht bzw. storniert wird, für die bereits ein Warenzugang verbucht wurde, muss die Ware auf einen Artikel des eigenen Bestandes umgebucht werden (wie auch bei Onlineshop-Bestellungen). Nur dann wird die Bestellung auch storniert. Wird bei einer bereits gebuchten Kundenbestellung die Bestellmenge verändert, wird dafür jetzt ein Eintrag im Tagesjournal mit dem Kürzel „BME“ (Bestellmengenänderung) vorgenommen.

3. Warenzu- u. -abgang / Standard-Buchungsmenge: Die Standardbuchungsmenge ist jetzt dreistellig, es kann also z.B. hier auch 100 eingegeben werden. 4. Inventur: Die unter Inventurbearbeitung angezeigte Tabelle sowie die nach Wahl eines Punktes im Menü Inventurauswertungen angezeigten Tabellen enthalten jetzt jeweils auch ein Feld für die Genrenummer des jeweiligen Artikels. Der Name des Genres wird in diesen Programmteilen unter der Tabelle angezeigt. In den Programmteilen „Vollinventur Artikel (Neuware)“, „Vollinventur Artikel (Gebrauchtware)“, „Vorschau Vollinvent. Artikel (Neuw.)“ und „Vorschau Vollinvent. Artikel (Gebr.)“ ist es jetzt auch möglich die Auswahl der zu prüfenden Artikel auf bestimmte Warengruppen, Genre und/oder Label einzuschränken. Daher erscheint nach Aufruf eines der genannten Programmteile nun ein Auswahlmenü (Auswahl Inventur-Typ), in dem zwischen „Vollinventur für alle Artikel“ und „Vollinventur mit Auswahl Warengruppen/Label/Genre“ gewählt werden kann. Bei Auswahl des ersten Punktes verhält sich das Programm wie bisher (es werden alle Artikel geprüft). Bei Auswahl des zweiten Punktes, fragt das Programm anschließend, was ausgewählt werden soll. Wollen Sie z.B. eine oder mehrere Warengruppen auswählen, geben Sie dann bei „Warengruppen auswählen (J/N)?“

J für JA ein. Anschließend erscheint die Tabelle der Warengruppen, in der Sie die gewünschten Warengruppen mit der ENTER-Taste markieren können. Ist Ihre Auswahl abgeschlossen, betätigen Sie die F8-Taste (Fertig). Dies erfolgt dann ggf. auch so für die auszuwählenden Label- und Genregruppen. Anschließend werden dann nur die Artikel geprüft, die den ausgewählten Waren-, Label- oder Genregruppen zugeordnet sind. Es handelt sich hierbei um eine Und-Verknüpfung, d.h. ist z.B. Warengruppe 1 und Labelgruppe 1 ausgewählt, werden auch nur die Artikel geprüft, die der Warengruppe 1 und der Labelgruppe 1 zugeordnet sind. Die Punkte im Menü Auswahl Inventur-Typ können auch gesperrt werden. Wenn Sie also z.B. möchten, dass in einem der genannten Programmteile der Punkt „Vollinventur mit Auswahl Warengruppen/Label/Gen“ nur nach Eingabe eines der 3 Codewörter gewählt werden, rufen Sie den entsprechenden Programmteil auf. Wenn das Menü angezeigt wird, betätigen Sie die Tastenkombination Shift-F1, geben das Codewort Stufe 1 ein, und wählen dann die gewünschte Sicherheitsstufe. Danach betätigen Sie die Tasten-Kombination Shift-F2. Dies muss für jeden der genannten Programmteile wiederholt werden, wenn dort auch die Einschränkung gelten soll. In den Programmteilen im Menü Inventurauswertungen wurde das Zusammenstellen der Inventurdifferenzen beschleunigt. Außerdem ist jetzt in den hier angezeigten Tabellen die 1. Spalte „eingefroren“, d.h. diese wird immer angezeigt, auch wenn der Cursor ganz nach rechts bewegt wird, so dass die jeweilige Nummer (Artikel-, Vermiet- oder An-/Verkaufsnummer) immer sichtbar ist.

R040b

1. automatische Freifilme durch Punktesystem oder Chipkartenaufladung: Wenn ein Kunde automatisch Freifilme erhält, weil er gerade sein Chipkartenguthaben aufgeladen hat oder Punkte für zurückgebrachte Vermietware erhalten hat, und somit Freifilme erhalten hat, wird dies jetzt im Tagesjournal mit einer FFA-Buchung gespeichert. Zusätzlich wird dies im



Änderungsprotokoll eingetragen. Die Anzahl erhaltener Freifilme wird bei der Journalbuchung im Feld Menge eingetragen.

2. Paket-Auswertungen: Bei der Erstellung der Paket-Auswertungen (Statistik / sonstige Statistiken / Paket-Auswertungen) können Sie jetzt optional auch einen Datumsbereich für die Vermietung angeben, so dass nur Paket-Vermietungen gesucht werden, die im angegebenen Zeitraum vermietet (ausgeliehen) wurden. Der Datumsbereich für den Rückgabe-Zeitraum muss immer eingegeben werden, der Vermietdatumsbereich ist optional. In die Berechnung fließen nur bereits zurückgebrachte Vermietgegenstände.

3. Neues Feld im Info-System / Vermietware: Im Vermietware-Infosystem kann jetzt auch die Vermietpflichtmenge des jeweiligen Artikels ausgewertet werden. Dazu steht das Feld „Pflichtmenge VM“ zur Verfügung. 4. Kundenanfrage (Online): In der Tabelle mit den Kundendaten wird jetzt auch das Geburtsdatum des jeweiligen Kunden angezeigt (im Standardfall rechts neben der Spalte „AufnDat.“).

R040a

1. Unterstützung des Betriebssystems DOS: Dieses Release ist das letzte Release, mit dem noch das Betriebssystem DOS unterstützt wird. Ab dem nächsten Release 41 wird es nur noch die Windows-Version vom VM2000 geben.

2. Artikel-Erfassungsmaske: Die Felder „Lagerwert VL“ und „Lagerwert VK“ wurden aus der normalen Artikel-Erfassungsmaske in die Preis-Anzeige verschoben. Die Lagerwerte sehen Sie jetzt erst nach Betätigung der F3-Taste (Preise).

3. Wareneingang (Lagerware): Die Beschränkung in einem Vorgang nur maximal 39 Stück zubuchen zu können, ist in dieser Version jetzt nicht mehr vorhanden. Sie können also maximal 999999 Stück mit einer Position zubuchen. Es wird gemäss der Buchungsmenge eine temporäre Datei erzeugt und angezeigt mit den Spalten „Laufende Nummer“ (LfdNr) und „Lagerplatz“ (LagPl.). In dieser Tabelle wird der Lagerplatz des aktuellen Datensatzes geändert, in dem einfach der Lagerplatz eingegeben wird. Nach Bestätigung springt das Programm auf den nächsten

Datensatz. Die Lagerplatz-Erfassung wird mit der F8-Taste (Speichern) gespeichert bzw. mit der ESC-Taste abgebrochen.

4. Kundenanfrage (Online): Der Text vor der Anzeige der Anzahl momentan gemieteter Ware des Kunden in der jeweiligen Filiale wurde geändert in „Momentan gemietete Gegenstände.“ (alt: „z.Zt. gel. Filme.“).

5. Suchreihenfolge in Vermietung/Verkauf: Wenn Sie im Programmteil Vermietung/Verkauf einen Kunden aufgerufen haben, und einen Vermietware-Barcode einlesen, wird jetzt zuerst geprüft, ob es dafür einen Vermietgegenstand gibt. Ist das der Fall, wird der Gegenstand vermietet bzw. zurückgebucht. Ist dieser Barcode auch bei einem Artikel im Feld EAN bzw. IDNUMMER eingetragen, und soll dieser Artikel verkauft werden, muss vorm Einlesen des Barcodes die F3-Taste (Verkauf) betätigt werden. Wenn dies nicht gewünscht ist, muss entweder dem gefundenen Vermietgegenstand eine andere Nummer zugewiesen werden oder beim zu verkaufenden Artikel EAN bzw. IDNUMMER geändert oder entfernt werden (und dann der Artikel ggf. über Name oder über einen Barcode mit der Artikelnummer verkauft werden).

6. Neue Felder im Info-System / Vermietware: Im Vermietware-Infosystem kann jetzt auch der Neu- und Gebrauchware-Verkaufsbestand des jeweiligen Artikels ausgewertet werden. Dazu stehen die Felder „Artikelbest. NW“ und „Artikelbest. GB“ zur Verfügung.

R040

1. Vergrößerung von Artikel-Feldern: Das Feld Bezeichnung wurde von 30 auf 40 Zeichen vergrössert. Die Felder Darsteller und Regisseur wurden von 30 auf 50 Zeichen vergrössert. In der Artikelerfassungsmaske sind die 40 Zeichen der Bezeichnung sofort sichtbar bzw. änderbar. Bei den Feldern Regisseur und Darsteller sind hier nur 30 Zeichen sofort sichtbar. Werden mehr als 30 Zeichen eingegeben, wird der Feldinhalt nach links verschoben. In den Browsern wird in den meisten Fällen der komplette Feldinhalt angezeigt. Im Programmteil Vermietung/Verkauf sowie bei den meisten Listen und Etiketten werden aus Platzgründen weiterhin nur 30 Zeichen der Artikelbezeichnung angezeigt bzw. ausgedruckt. Sollte in einer Liste etc.



unbedingt die volle Länge eines dieser Felder ausdrückbar sein, teilen Sie uns das bitte mit. Wir werden dann prüfen, ob wir den jeweiligen Ausdruck anpassen können. Möchten Sie in allen oder bestimmten Browsern nicht die volle Länge dieser Felder sehen, können Sie den jeweiligen Browser konfigurieren (siehe auch Update-Info „Konfigurierbare Browser“). Wenn Sie Ihre Artikel-Daten etc. aus Ihrer Zentrale durch Daten-